



Die Gemeinde Lommiswil informiert

Newsletter Nr. 3-2015

d.m.Y

Wir freuen uns, allen Interessierten mit unserem Newsletter die Möglichkeit zu bieten, Neuigkeiten sowie Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen zu erhalten.

Wichtige Mitteilung:

Die schriftliche Einladung zur Gemeindeversammlung vom Montag, 7. Dezember 2015 wird bis Dienstag, 1. Dezember 2015, in allen Briefkästen sein. Die Verträgerin Marina Burkhalter hat sich bei einem Sturz verletzt, so dass sie diese Verteilung nicht übernehmen kann. Wir wünschen Frau Burkhalter auf diesem Weg gute Besserung und alles Gute.

Einführung HRM2 - Budget 2016 - erneut tieferer Steuersatz (Erika Pfeiffer)

Finanzausgleich

Ab kommendem Jahr wird das neue Gesetz über Finanz- und Lastenausgleich angewendet. Der Ausgleich erfolgt basierend auf dem Durchschnitt der Steuereinnahmen der Jahre 2012 und 2013. Erfreut konnten wir feststellen, dass von den möglichen Ausgleichssätzen zwischen 30 und 50 Prozent ein Satz von 41 Prozent gewählt worden ist. Die Mindestausstattung (Ausgleich der Staatsteuer) erfolgt auf 90 Prozent des einfachen Staatssteueraufkommens. Mit der Zahlung aus dem Topf für Härtefälle erhalten wir sogar 112'761 Franken, so dass wir insgesamt einen

Ausgleichsbetrag von 596'400 Franken erhalten. Damit haben wir bisher nicht gerechnet.

Leider bestätigen sich aber unsere Befürchtungen im Schulbereich. Hier erhalten wir rund 400'000 Franken tiefere Beiträge.

Budget 2016

Sehr erfreulich entwickelten sich in den vergangenen Jahren die Steuererträge. Bereits die laufenden Steuereinnahmen im Jahr 2015 fielen um 200'000 Franken höher aus, als budgetiert. Der Gemeinderat zeigt sich erfreut darüber. Gestützt auf die Planung, welche die anstehenden Investitionen berücksichtigt, hat er sich für eine erneute Reduktion des Steuerfusses von 130 auf 127 Punkte ausgesprochen.

HRM2

Die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell, das vom Kanton vorgeschrieben ist, bringt den Finanzverantwortlichen, aber auch den EDV-Firmen viel Umtriebe.

Bisher konnten die Gemeinden entsprechend dem angefallenen Ergebnis Abschreibungen auf den Investitionen vorziehen, so dass in schlechteren Jahren weniger zum Abschreiben blieb. Durch die Harmonisierung der Rechnungslegung unter den Staatsebenen und der Angleichung der Begriffe an die private Rechnungslegung sollen die Zahlen vergleichbarer werden. Wieviel die ganze Umstellung bringt, wird sich noch zeigen müssen.

Jedenfalls schätzen wir uns glücklich, dass wir auf die Unterstützung von Thomas Beer zählen können, welcher die Verwaltung aufgrund des Personalwechsels begleitet.

Unsere Bahn darf nicht sterben! *(Erika Pfeiffer)*

Durch Beteiligung am Komitee zum Erhalt des Weissensteintunnels versuchen wir unser Bestes zu geben. Zurzeit scheint es wichtig, dass möglichst viele Fahrten durch den Weissensteintunnel gezählt werden können. Wir sind daher aufgerufen, unsere Ausflüge nach Moutier - Gänsbrunnen und Montpellon zu planen. So banal es auch tönt: Die Fahrten durch den Tunnel sind diejenigen, die zählen und wichtig sind. Wer also wählen kann, sollte seine Heimreise von Basel her über Moutier planen oder halt auch nur einmal einen Abstecher nach Gänsbrunnen unternehmen.

Währenddessen ist das Komitee mit Unterstützung von alt Regierungsrat Walter Straumann darum besorgt, dass die

Spielregeln im Kampf um den Erhalt des Tunnels nicht ständig geändert werden. Bedenklich stimmt mich, dass von Seiten der BLS und auch der Betreiberin SBB wenig Interesse am Erhalt zu spüren ist. Es bleibt zu hoffen, dass wenigstens die Politik bei der Umsetzung von FAB I die Situation weitsichtiger beurteilt und unseren Tunnel vor der Schliessung bewahrt.

Urteil zur Konzessionierung der Quelle *(Erika Pfeiffer)*

Am 15. Juli 2015 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn über unsere Beschwerde i.S. Konzessionierung unserer Quelle entschieden. Obwohl es die Argumentation des Bau- und Justizdepartementes für die Konzessionierung nicht stützte. Das Gericht bestätigte nämlich, dass vor Inkrafttreten des Zivilgesetzbuches im Jahr 1909 die Quelle nicht als öffentlich-rechtlich einzustufen war. Nachdem die Einwohnergemeinde Lommiswil die Quelle jedoch erst im Jahr 1952 abgeleitet hat, gilt die Auslegung des Bundesgerichts, wonach die Quelle als Bachquelle einzustufen ist und daher kein privates Gewässer sein kann.

Die Auslegung ist somit zuungunsten der Gemeinde ausgefallen und die Gemeinde hat auf dem seit dem Jahr 2010 bezogenen Wasser eine Konzessionsgebühr zu entrichten. Der Wasserzins beträgt für die 800 l/min CHF 1'200 zuzüglich Wasserverbrauchszins von CHF 0,015/m³, jährlich insgesamt ca. 4'000 Franken.

Entscheid Schätzungskommission i.S. Grubenstrasse *(Erika Pfeiffer)*

Nachdem die Grundeigentümer der Grubenstrasse und die Einwohnergemeinde keine einvernehmliche Entschädigung für die Übernahme der Grubenstrasse finden konnten, hat die Einwohnergemeinde die Schätzungskommission angerufen und um Festsetzung der Entschädigung ersucht. Das Angebot der Gemeinde belief sich auf CHF 5.00/m² Landfläche in der Landwirtschaftszone. Die Schätzungskommission hat diese Entschädigung auf CHF 6.00/m² korrigiert. Das Urteil wurde in der Zwischenzeit von den Grundeigentümern an das Verwaltungsgericht weitergezogen, dessen Entscheid noch ausstehend ist.

Anlassbewilligungen *(Erika Pfeiffer)*

Im März 2015 hat das Solothurner Stimmvolk dem neuen WAG (Wirtschafts- und Arbeitsgesetz) zugestimmt. Das neue Gesetz tritt am 1. Januar 2016 in Kraft und sieht unter anderem vor, dass neu die Einwohnergemeinden zuständig sind für den Vollzug der Bestimmungen über die Anlassbewilligung und deren Erteilung. In Lommiswil wird die KAIB (Kommission für öffentliche Anlagen, Infrastruktur und Bauten) dafür zuständig sein. Die erforderliche Anpassung des Verwaltungsgebühren-Reglements wird der Gemeindeversammlung beantragt.

Anlässe, welche nach dem 31. Dezember 2015 stattfinden, sind daher mit einem Gesuch drei Monate vor der Durchführung in der Gemeindeverwaltung bewilligen zu lassen.

Sanierung Schulhaus I *(Erika Pfeiffer)*

Der Gemeinderat hat den Schlussbericht des Ausschusses zur Sanierung der Liegenschaft Schulhaus I zur Kenntnis genommen. Die bestehende Ölheizung ist im kommenden Jahr definitiv abgesprochen und darf nicht mehr betrieben werden. Sobald die Lösung für die Heizung steht, wird der Gemeinderat den Kredit für die Ausarbeitung des Projektes sprechen. Erste Kostenschätzungen zeigen, dass der Sanierungskredit die Limite von 1 Million übersteigen wird und somit zur Urnenabstimmung gebracht werden muss.

Vorgesehen ist, dass der erforderliche Sanierungskredit im kommenden Frühjahr einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vorgelegt wird, um ihn anschliessend an einer Urnenabstimmung dem Stimmvolk vorzulegen.

Fussgängersicherheit *(Erika Pfeiffer)*

Nachdem die beiden Fussgängerstreifen beim alten Feuerwehrmagazin und in der Bellachstrasse beseitigt worden sind, sollen die verschiedenen schwierigen Fussgängerquerungen in der Dorfstrasse verbessert werden.

Die Kantonsstrasse führt in einer Schlangenlinie durch unser Dorf, so dass verschiedene unübersichtliche Übergänge bestehen. Bauliche Massnahmen sind an den meisten Punkten schwierig zu realisieren. Eine Öffnung der Sicht über

die Fahrbahn führt dazu, dass der Verkehr beschleunigt wird und die Übergänge nicht sicherer werden. In einem Konzept sollen nun Überlegungen einfließen. Das Ergebnis dieses Konzeptes wird ebenfalls der Gemeindeversammlung, insbesondere zur Kreditsprechung vorgelegt werden.

Üses Lommiswil (*Erika Pfeiffer*)

Nach der Startveranstaltung arbeiten schlussendlich zwei Arbeitsgruppen an den Themen „Öffentlicher Verkehr und Tourismus“ Bestrebungen“ und „Dorfplanung und Entwicklung“ im Hintergrund.

In den Arbeitsgruppen wirken folgende Leute mit:

Öffentlicher Verkehr und Tourismus:

Joachim Tillessen (joachim.tillessen@fhnw.ch) Gruppenverantwortlicher sowie Ueli Custer, Alain Dreifuss, Thomas Stöhr und Nicole von Burg.

Dorfplanung und Entwicklung:

Klaus Pfeiffer (niklaus.pfeiffer@fd.so.ch) Gruppenverantwortlicher sowie Marco Ramaioli

Wer interessiert ist, die Lebensqualität in unserem Dorf zu verbessern und seine Ideen und sein Fachwissen einzusetzen, ist herzlich eingeladen, sich bei den Gruppenverantwortlichen zu melden.

Seniorenausflug (*Erika Pfeiffer*)

Bereits im September hat die Einwohnergemeinde Lommiswil mit ihren Senioren einen wunderschönen Ausflug gemacht. An dieser Stelle sei Gabriele Krähenbühl sowie Klaus und Vreni Erbsland für die Organisation dieser schönen Reise gedankt. Mit dem doppelstöckigen Bus der Firma Schneider Reisen Langendorf wurden wir in die Innerschweiz chauffiert. Nach einem abwechslungsreichen Mittagessen auf dem Zugersee wurde uns die Herstellung der Zuger Kirschtorte vorgeführt. Die fröhliche Gesellschaft genoss den Tag in vollen Zügen. Mir wurde versichert, dass das

Zahlen der Steuerrechnungen nun wieder wesentlich leichter fallen werde.



PEB (Plus-Energie-Bau)Haus *(Erika Pfeiffer)*

Am 16. Oktober 2015 fand die offizielle Einweihung des besten PEB -Gebäudes des Kantons Solothurn 2015 statt. Es ist das Haus der Familie Schneeberger Max an der Schützenmattstrasse 5 in Lommiswil.

„Der Holzelementbau nutzt die passive Solarenergie durch die Ausrichtung der Haupträume nach Süden und spart mit kleineren Fensterflächen auf der Nordseite des Gebäudes viel Energie. Dank einer Erdsonden-Wärmepumpe, automatischer Wohnungslüftung, Best in Class-Haushaltsgeräten und 95 Prozent LED-Lampen weist der Neubau einen tiefen Gesamtenergiebedarf von rund 5'600 kWh/a auf. Die 41 m² grosse, südorientierte, 6.6 kW starke Photovoltaik-Anlage erzeugt 6'750 kWh/a. Damit weist das Gebäude eine Eigenenergieversorgung von 120 % auf (Quelle: Solar Agentur Schweiz)“.

An dieser Stelle gratulieren wir der Familie Schneeberger Max zum erhaltenen Preis und danken dafür, dass der Name unserer Gemeinde positiv wahrgenommen werden konnte.

Defekte Strassenbeleuchtung *(Rolf Vögeli)*

Um defekte Strassenlampen zu reparieren, ist man auf die Meldung von Anwohnern angewiesen, denn dies ist die einfachste Art der Kontrolle.

Defekte Lampen können unter Angabe der Lampen-Nummer (blaues Schild auf dem Kandelaber) und der Strasse wie folgt gemeldet werden:

1. Telefon an die Gemeindeverwaltung (032 641 10 78 / 032 641 10 78) oder ein Mail an info@lommiswil.ch
2. Meldung über die Homepage der AEK unter www.aek.ch (defekte Strassenbeleuchtung melden) Diese Meldung wird automatisch an die zuständige Stelle der Gemeinde weitergeleitet.

Bitte beachten Sie, dass aus Kostengründen jeweils ein paar Lampen zusammen repariert werden. So kann es einige Tage dauern, bis der Schaden behoben ist.

Verrechnung von Wegkosten an Spitexklienten (*Ueli Custer*)

Gemäss einem Merkblatt des Amtes für soziale Sicherheit vom 1. Mai 2015 können den Spitexklienten in Zukunft max. CHF 6.- pro Einsatztag für die Wegkosten verrechnet werden. Allerdings ist die rechtliche Situation nicht ganz klar, da den Spitexklienten gemäss einer nach wie vor gültigen Regelung pro Pflorgetag maximal CHF 15.95 belastet werden dürfen. Angesichts des vergleichsweise bescheidenen Mehrertrages und der vergleichsweise tiefen Spitexkosten für Lommiswil hat der Gemeinderat darauf verzichtet, diese Kosten den Klienten weiterzubelasten. Dies mindestens solange, bis die rechtliche Situation klar ist.

Wer macht was?

Aktuar/in für die KAIB (Kommission für Anlagen, Infrastruktur und öffentliche Bauten) gesucht

Bisher führte Lilo Maag das Protokoll der Kommission. Sie hat auf Ende Jahr demissioniert und wir suchen nun einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Die Kommission tagt in der Regel einmal im Monat. Wer Interesse hat, sein Fachwissen zur Verfügung zu stellen oder zu erweitern, melde sich bitte in der Gemeindeverwaltung.

Adventsfenster in der Gemeindeverwaltung

Am 15. Dezember 2015 öffnet das Adventsfenster der Gemeindeverwaltung. Wer die seit kurzem freundlicher eingerichtete Verwaltung besichtigen möchte oder einfach gerne auf einen Schwatz mit den Gemeindeangestellten kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Fotos von der Lommiswiler-Chilbi

Im Gang der Gemeindeverwaltung stehen Fotos der Chilbi zur Bestellung zur Verfügung. Die Bestellung ist noch bis Weihnachten möglich.

Agenda

26. - 28.11.2015	Adventskranzverkauf	3. Welt-Gruppe
27.11.2015	Saujasset	Skiclub
Dezember	Adventsfenster	ELKI/Kirchen/Gemeinde
07.12.2015	ordentl. Budget-Gemeindeversammlung	
09.12.2015	Senioren-Nachmittag	Kirchgemeinden
20.12.2015	Adventskonzert	Musikgesellschaft
01.01.2016	Abendunterhaltung	Männerchor
08. - 10.01.2016	Vogelbörse	Vogelliebhaberverein Grenchen
16.01.2016	Abendunterhaltung	Fussballclub Lommiswil
29. - 31.01.2016	Lottomatch	Musikgesellschaft Lommiswil

Die Einwohnergemeinde Lommiswil wünscht eine schöne Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Einwohnergemeinde Lommiswil